

# Waterworld

FEEL THE ELEMENTS

# Svalbard

Spitzbergen Expedition



M.V. Ulla Rinman

4. - 18. Juli 2024

10 Nächte an Bord - ca. 9 Tauchtage

max. 9 Teilnehmer

[www.waterworld.at](http://www.waterworld.at)



## *Spitzbergen | Svalbard*

### *Das Naturwunder nördlich des Polarkreises*

## 81° Nord

**H**och oben im Norden liegt ein Land von atemberaubender Schönheit: Svalbard oder wie es auf Deutsch heißt „Spitzbergen“, ist ein seit vielen Jahren immer wiederkehrendes Highlight in unserem Polar-Programm. Im Sommer 2024 führt unsere 5. Expedition in diese arktische Wunderwelt. 1½ Wochen lang erkunden Sie dann mit uns auf der M.V. Ulla Rinman, einem kleinen und bestens geeigneten Expeditionsschiff, dieses großartige Reiseziel im hohen Norden!

Die von Norwegen verwaltete Inselgruppe im arktischen Ozean liegt zwischen 74 und 81 Grad nördlicher Breite. Im norwegischen Sprachgebrauch heißt die Inselgruppe seit dem Inkrafttreten des Spitzbergen-Vertrags 1925 «Svalbard» was „kühle Küste“ bedeutet. Eben diese Küste ist, ähnlich wie die Westküste von Norwegen, stark zerklüftet und von Fjorden durchsetzt. Mehr als 60 Prozent der Landfläche von Spitzbergen ist von Gletschern bedeckt. In Spitzbergen erleben Sie auf Ihrer Reise ein unbeschreibliches Kaleidoskop an hocharktischen Landschaften: Die grüne, von wärmeren Meeresströmungen verwöhnte Westküste hat eine pflanzenreiche Tundra, vereinzelte Siedlungen und Forschungsstationen. Im Gegensatz dazu steht die karge, menschenleere Kältewüste im Norden und Osten der Inselgruppe, wo nur Flechten wachsen. Rund 170 Arten von Blütenpflanzen wachsen auf der Tundra, darunter Steinbrech-, Polarweiden- und Hahnenfuß-Arten. Unzählige Gletscherzungen fließen von den Eiskappen herab und erreichen das Meer. West-Spitzbergen ist die größte Insel und der einzig ständig besiedelte Teil des Svalbard-Archipels. Die Insel ist sehr gebirgig und viele Fjorde, insbesondere im Westen und Norden, dringen tief in das Landesinnere ein. Beinahe jeder der großen Fjorde ist zudem Endstation mächtiger, kilometerbreiter Gletscherzungen.

Spitzbergen hat aber auch in Bezug auf die Fauna sehr viel zu bieten: immense Vogelkolonien auf steilen Klippen, kleine Gruppen des Svalbard-Rentieres, Eisbären zu Land und auf Eis, dazu Polarfüchse, küstennahe Tümpel mit Eiderenten und Sterntauchern erwarten Sie. Verschiedenen Arten von Robben (darunter auch Walrosse) sind auf Eisschollen oder an den Ufern zu finden. Diese Expedition in kleiner Gruppengröße wird für Sie sicher ein besonderes Erlebnis.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Sommer

## Sommer in Spitzbergen | Svalbard

Wenn Anfang Juli Spitzbergens Küsten in einem zarten Farbenmeer von Blumen erblühen, beginnt für wenige Wochen die klimatisch schönste Zeit des Jahres in der Arktis. Reisenden die noch nie in Spitzbergen waren, legen wir vor allem das Zeitfenster von Anfang bis Ende Juli ganz besonders an Herz: Das Wetter ist nun sehr stabil, die See selbst ist oft spiegelglatt und die Eissituation so, dass man viele Fjorde und Buchten erforschen kann. Spitzbergen und seine von Eisbergen und Eisschollen erfüllten Fjorde sind nun aufgetaut und an den Küsten kühlt die Luft der Gletscherzungen weiter, während es im Inland sogar bis zu 12° Celsius warm werden kann. Die Luftfeuchtigkeit ist gering und die Sicht meist sehr weit. Oft blauer Himmel und meist wenig bis kein Wind werden Ihre Tour zu einem unglaublichen Erlebnis machen. Der Start Ihrer Reise ist in Longyearbyen, von hier geht es mit dem Schiff bis in den Norden und mit etwas Glück an die Packeisgrenze, die jedes Jahr unterschiedlich liegt. Der Tourverlauf unserer Expedition wird Ihnen vor allem **West- und Nordspitzbergen** sowie die besten Tauchplätze entlang der Route erschließen.

Juli in Spitzbergen, das heißt reisen in der Hochsaison, oft bei Traumwetter und dabei Natur pur erleben. Unsere Sommer-Expeditionen an Spitzbergens Küste soll daher auch **Taucher wie Nichttaucher**, Naturfreunde, Fotografen und Menschen die das Besondere suchen gleichermaßen ansprechen. Denn Spitzbergen ist immer eine Reise wert. Wir lieben die Arktis - und genau deswegen wollen wir Ihnen diesen kleinen Ausschnitt davon so zeigen, dass Sie sicher ebenso wie wir der Schönheit dieses Ortes verfallen!



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## *Sommerliche Expeditionen in Spitzbergen*

### 10 Nächte Eis-, Natur - & Tauchexpedition

**Pionierarbeit:** Schon immer haben uns und unser **Partnerunternehmen Northern Explorers** die Arktis und auch Spitzbergen fasziniert. Es war Pionierarbeit nötig, dieses Ziel für Taucher zu erschließen. Seit unserer ersten Expedition im Jahr 2012 haben etliche begeisterte Gäste Spitzbergen mit uns besuchen können. Unsere Passion für die Polarregionen insgesamt ist nach wie vor ungebrochen, und unser Wunsch, diese einzigartige Region möglichst vielen Menschen näher zu bringen ebenso. Begleiten Sie uns auf dieses atemberaubende Abenteuer und lassen Sie sich von uns Svalbard hautnah am Puls der Natur zeigen. Wir sind überzeugt davon, dass Sie es sicher nicht bereuen werden!

**Zu beachten:** Die nachfolgende Tourbeschreibung sollte nur als grobe Orientierung angesehen werden. Die komplette Expedition und die Route sind abhängig von der Wetter- und Eissituation. Aber auch auf Tierbegegnungen wollen wir flexibel eingehen können. Es ist daher wahrscheinlich, dass Pläne während der Tour geändert werden, sowohl um Möglichkeiten optimal zu nutzen als auch um Risiken zu vermeiden! Unsere Tauch- und Naturexpeditionen «Svalbard» finden immer im Frühsommer statt, denn bereits gegen Mitte August können das Wetter und damit verbunden die Eissituation schon wieder schwieriger werden, Herbstnebel sowie der erste Schneefall künden dann den Winter an.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



day by day

4. und 5. Juli 2024

## 13 Nächte SPITZBERGEN | SVALBARD

- \* Anreise über Oslo \* 2 + 1 Nächte im **RADISSON BLUE POLAR HOTEL** \* individuelles Erkundungsprogramm Longyearbyen \*
- \* 10 Nächte Natur- & Tauchkreuzfahrt auf der M.V. **ULLA RINMAN** \* optionales Tauch- & Schnorchelpaket \*
- \* auf Wunsch Anschlussprogramm in Norwegen, z. B. in den Lofoten oder in Oslo \*

### Tag 1: Anreise nach Longyearbyen

4. Juli 2024

Ihre Reise zu den Naturschätzen von Spitzbergen beginnt morgens ab allen größeren europäischen Flughäfen via Oslo nach Longyearbyen, welches Sie im Regelfall um Mitternacht bei hellem Tageslicht erreichen. Ein kurzer Transfer mit dem Flughafensbus bringt Sie in das **«Radisson Blue Polar Hotel»** im Herzen der kleinen Ortschaft Longyearbyen, mit Blick auf den *Isfjorden* und den *Adventdalen-Gletscher*. Sollten Sie es wünschen, ist auch eine frühere Anreise möglich. Spätestens am 5. Juli sollten Sie aber dann jedenfalls in Spitzbergen sein.



### Tag 2: Einen Tag lang Longyearbyen erkunden

5. Juli 2024

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von **Longyearbyen**: Longyearbyen befindet sich sozusagen im Herzen von Spitzbergen, gut geschützt in einer weiten Bucht des riesigen *Isfjorden*. Sie haben Zeit genug um die kleine Stadt mit Ihren vielen sich bietenden Fotomotiven zu Fuß zu erkunden, Souvenirs einzukaufen oder ganz einfach auf der Terrasse des «Kroa» ein Bier in der Mitternachtssonne zu genießen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, den kleinen Ort zu erleben: Ausflüge zum Fossilensuchen am *Adventdalen* werden ebenso angeboten wie Quadtouren oder Hundeschlittenfahrten.



Die WATERWORLD-Background-Info:  
**SVALBARD BRYGGERI - Bierverkostung  
in der nördlichsten Brauerei der Welt**

Es gehört ein guter Schuss Verrücktheit dazu, fast am Nordpol Bier brauen zu wollen. Und obwohl Spitzbergen eigentlich nichts anderes ist als eine Wüste aus Eis und Fels, hat Longyearbyen dem Genießer Überraschendes zu bieten: Die Produktion von Alkohol war auf Spitzbergen seit jeher verboten. Aber wenn man dem norwegischen Parlament 10 Jahre lang mit wöchentlichen Anrufen auf die Nerven geht, fallen selbst die strengsten Gesetze - so geschehen in Longyearbyen, wo nun seit einigen Jahren fantastisches Bier gebraut wird. Die Führung ist kurzweilig, die bereits acht Biersorten überzeugend. Ein klares „Must Do!“ auf Ihrer Reise. Auch wenn Sie Weintrinker sind.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG \* Rettenbergstrasse 32 \* AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 \* Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at \* www.waterworld.at



day by day

6. bis 9. Juli 2024

### Tag 3: Boarding - das Abenteuer beginnt!

#### 6. Juli 2024

Sie haben noch Zeit für einen letzten Bummel durch Longyearbyen, der Vormittag steht zur freien Verfügung. Um 13:00 Uhr sollten Sie sich zum Boarding auf der M.V. Ulla Rinman einfinden. Am frühen Nachmittag lichtet das Schiff seine Anker und fährt durch den *Isfjorden*. Wir hoffen darauf eine Gruppe Belugas zu treffen, die bis zu mehrere hundert Tiere zählen kann. Begegnungen mit Robben und Walrossen sind ebenfalls möglich. Wenn es das Wetter zulässt, ankern wir nachts in der Nähe einer Walrosskolonie. Sowohl im *Isfjord* als auch vor dem *Kongsfjord* konnten wir zudem schon häufig Blauwale sichten.



### Tag 4: Walrosse & Tauchen

#### 7. Juli 2024

Nach dem Frühstück besuchen Sie die Walrosskolonie. Es ist erlaubt, sich den Tieren zu nähern, solange diese nicht gestört werden. Neugierige Walrosse kommen uns oft im Wasser entgegen und können mit einer Polecam in der Strandzone oder vom Schiff gefilmt und fotografiert werden. Tauchen ist in der Umgebung möglich. Die Sichtweiten sind hier oft recht gut. Später lichten wir den Anker und setzen unsere Reise in Richtung *Kongsfjord* fort. Hier können Sie zum Beispiel in einer interessanten Grotte tauchen. Es gibt malerische Gletscher und Vogelfelsen, wo Polarfüchse versuchen Nistvögel zu fangen.



### Tag 5 und 6: kurzweiliger Abenteueralltag

#### 8. und 9. Juli 2024

Wir setzen die Reise nach Norden fort. Wir werden in diesen Tagen besonders nach Eisbären Ausschau halten und ihnen hoffentlich nah genug kommen, um beeindruckende Fotos zu bekommen. Die genaue Route und die Übernachtungsplätze sind abhängig von den Wetterbedingungen und möglichem Treibeis. Tauchen ist an vielen verschiedenen Orten möglich. Sie können unterschiedliche Arten von Robben, Walen und Vögeln sehen, und es gibt Rentiere und Füchse zu beobachten. Auch konnten wir hier schon Eisbären beobachten, z.B. Bärinnen mit ihren Jungen die auf den Inseln Vogelneester plündern.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG \* Rettenbergstrasse 32 \* AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 \* Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at \* www.waterworld.at



day by day

10. - 18. Juli 2024

### Tag 7 bis 13: noch mehr Spitzbergen Abenteuer

#### 10. bis 16. Juli 2024

*Raudfjord, Woodfjord, Wijdefjord.* Wir suchen Eisbären, Bowhead- und Blauwale und stoppen für Tauchgänge und Landgänge, wo es vielversprechend ist. Flexibilität ist wichtig, denn Wetter und Tiersichtungen bestimmen unsere Expedition. Wir wollen rasch nach *Hinlopen* kreuzen um viel Zeit vor *Nordaustrlandet* und *Lagoyá* zu haben. *Lagoyá* ist Brutgebiet und man trifft mit Glück Walrosse mit Kälbern. Die Insel ist karg und es bestehen sehr gute Chancen auf Eisbären.

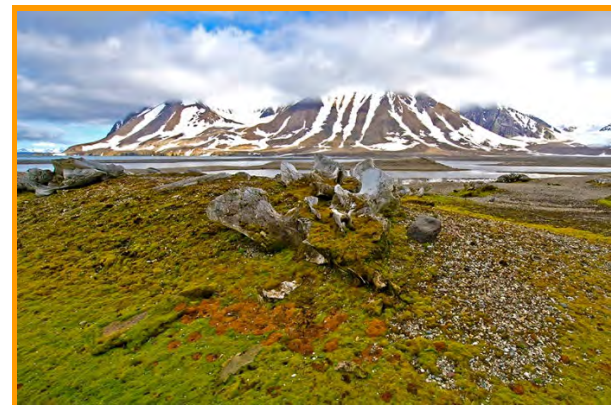
Bald begeben wir uns wieder nach Westen. Auf dem Rückweg nehmen wir uns die Zeit, Fjorde zu erkunden. Es gilt Ausschau nach Belugas zu halten, die nahe der Küste ziehen. An den Klippen finden wir gute Tauchplätze. Sichten wir Eisbären, versuchen wir die perfekte Foto-position zu finden. Auch das Gebiet *Raudfjord* und *Smeerenburg* sind Eisbärenland und verschiedene Tauchplätze mit recht guter Sicht erwarten Sie. Vorbei am *Kongsfjord* verbringen Sie Zeit im *Forland-sundet*. Hier können Sie mit Seehunden in der Lagune schnorcheln. Es bestehen weitere Chancen auf Belugas und mehr Zeit mit Walrossen. Im *Isfjord* finden ein Landgang bzw. Tauchen am Vogelfelsen bei *Trygthavna* statt. Nachmittags können Sie die russische Siedlung *Bårentsburg* besuchen. Das Abendessen im "Roten Bären" mit reichlich Vodka und dem eigens gebrauten Bier, sowie die Besichtigung des Ortes samt Lenin Statue und sozialistischen Blockbauten lässt Sie glauben, Sie wären in Sibirien. Am späten Nachmittag des 12. Juli erreicht die M.V. Ulla Rinman Longyearbyen.



### Tag 13 und 14: Heimreise

#### 17. und 18. Juli 2024

Nach einer letzten Übernachtung im Radisson Blue Polar Hotel haben Sie noch einen vollen Tag Zeit, um sich in Longyearbyen zu vergnügen, denn der Flug geht erst kurz nach Mitternacht. Am Abend geht es für jene Reiseteilnehmer, die kein Anschlussprogramm geplant haben, zum Flughafen. Im Regelfall erreichen Sie Mitteleuropa am Morgen des Folgetages. Alternativ können Sie natürlich auch länger in Spitzbergen oder Norwegen bleiben und z.B. Tromsø oder Oslo besuchen. Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu den unterschiedlichen Verlängerungsmöglichkeiten die sich anbieten.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## Longyearbyen

Die kleine Hauptstadt von Spitzbergen ist eine einfache Siedlung mit nur ca. 1700 Einwohnern im Sommer und knapp 300 im Winter. Der urige Charme der nördlichsten Stadt der Welt ist auf Anhieb spürbar und zu entdecken gibt es auf kleinstem Raum viel: Longyearbyen ist für die meisten Touristen das Tor nach Spitzbergen und hat daher ein gutes Hotel- und Gastronomieangebot, zudem gibt es zwei Museen, eine Kirche und die Bierbrauerei zu besichtigen. Die Stadt wird als Startpunkt für Ausflüge in die Umgebung genutzt, wie z.B. für Wanderungen auf den Hausberg mit Blick über die Stadt und den Fjord, oder für Mountainbike-Touren und Fossilientouren durch das Adventdalen. Die Stadt verfügt über moderne Infrastruktur, diverse Geschäfte, Bars, Restaurants, Kindergärten, eine Schule, Schwimmbad, Kino, Tankstelle und einen Hafen. Das Straßennetz ist nur etwa 40 Kilometer lang und stellt keine Verbindung zu anderen Orten auf Spitzbergen her. Schneemobile und Boote sind daher die Hauptfortbewegungsmittel.

### Geschichte

Schon 1194 wurde in norwegischen Schriften *Svalbardi* erwähnt. Als eigentlicher Entdecker gilt *Willem Barents*, der am 25. Juni 1596 die Inselgruppe sichtete. Über die folgenden Jahrhunderte wurde Spitzbergen für den Walfang und die Jagd auf Robben, Polarfüchse und Eisbären besucht. Die eigentliche Besiedlung Spitzbergens erfolgte erst ab 1900 wegen reicher Kohlevorkommen. Longyearbyen wurde dann 1906 vom amerikanischen Unternehmer *John Munroe Longyear* als Bergarbeiterstadt gegründet. Ab September 1941 operierten auf Spitzbergen auch Wettertrupps der Wehrmacht. 1943 wurde der Ort von der Wehrmacht zerstört und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Der letzte deutsche Wettertrupp, und damit die letzte Wehrmachtseinheit, kapitulierte erst im September 1945 auf Nordaustlandet, fünf Monate nach der Kapitulation Deutschlands, denn die Soldaten wussten noch nichts vom Ende des Krieges. In neuerer, friedlicherer Zeit gilt Longyearbyen mit seiner kleinen Universität als «größtes Labor der Welt» für Arktisforschung und ist Inbegriff im Arktistourismus. Longyearbyen lebt heute vor allem vom Tourismus und der Forschung. Unter anderem befindet sich hier eine Außenstelle des norwegischen Polarinstitutes (NPI), sowie das *Svalbard Global Seed Vault*, ein Langzeit-Lager für Saatgut. Heute ist Longyearbyen der größte Ort und das Verwaltungszentrum der zu Norwegen gehörigen Inselgruppe.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass  
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
 info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at





## Ein seltsamer Brauch in Longyearbyen

Ein bisschen „Wild, Wild West“ geht auch in Europa, und nicht nur in den USA: Bitte wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen allorts in Longyearbyen Menschen mit Gewehrtaschen entgegenkommen, und es im Eingang des Supermarktes Waffenschränke mit dem Hinweis „Please leave your Gun, while you do your shopping“ gibt:

In Spitzbergen gebietet der gesunde Menschenverstand das Tragen einer Waffe außerhalb der Stadtgrenzen, und wer in die Stadt kommt oder die Stadt verlässt trägt natürlich sein Gewehr, meist unscheinbar verpackt, bei sich. Verlassen auch Sie die Stadt bitte keineswegs auf eigene Faust bzw. unbewaffnet. Außerhalb der Stadtgrenzen ist Eisbärenland, Warnschilder an allen Stadteinfahrten weisen darauf hin. Ab der Stadtgrenze muss wegen der überall auf Spitzbergen vorkommenden Eisbären immer eine Waffe mitgeführt werden (mind. 1x pro Kleingruppe), auch wenn der Gesetzgeber nur von einem „geeigneten Abschreckmittel“ spricht. Bei unseren geführten Touren übernehmen diese Verpflichtung und Ihre Sicherheit, falls wir uns außerhalb der Stadt bewegen, ein Guide oder Ihr Reiseleiter. Wiegen Sie sich bitte in Spitzbergen nie in trügerischer Sicherheit: 2018 gelangte ein Eisbär trotz Videoüberwachung der Stadtgrenzen nachts bis in einen der Hotelkeller. Ein paar Jahre zuvor bezahlten zwei junge Touristinnen, die nur den Berg oberhalb der Kirche für ein Foto besteigen wollten ihren Leichtsin mit dem Leben.

Wer außerhalb der Stadt ohne Waffe unterwegs ist, muss sich immer des Risikos eines plötzlichen Zusammentreffens mit einem Eisbären bewusst sein. Spitzbergen ist damit wohl das einzige Land der Welt, wo man vernünftigerweise eine Waffe bei sich trägt. Innerhalb der Stadtgrenzen von Longyearbyen ist das Führen von Waffen daher auch erlaubt. Alkoholkonsum ist aber strikt verboten, wenn man eine Waffe bei sich trägt. Die meisten Outdoor-Geschäfte in Longyearbyen verleihen Waffen an Gäste, welche die Stadt für Aktivitäten verlassen wollen. Dies ist hier so normal wie ein Cappuccino in einem Restaurant an der Riviera.

Angst vor Bären müssen Sie innerhalb der Stadt keine haben, zudem ist immer jemand in der Nähe der aushelfen könnte. Die Menschen in Longyearbyen gehen zudem sehr sorgsam und verantwortungsvoll damit um, zumal jede Benutzung eine Untersuchungskommission aus Norwegen nach sich ziehen würde. Der viel fotografierte Bär vor dem Pelzladen ist übrigens ausgestopft und keine Gefahr. Sie können sich ihm ohne Angst nähern.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

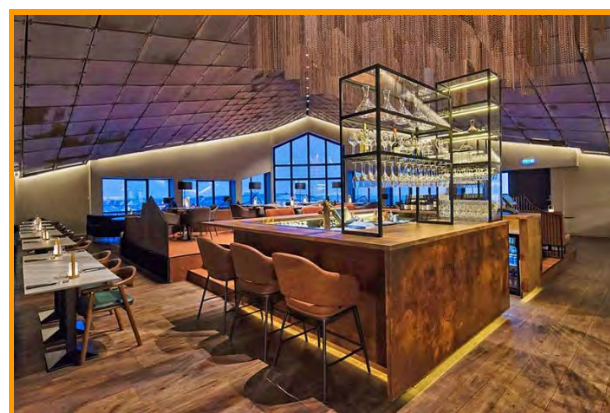


## Ihr Anreisehotel in Longyearbyen

### Radisson Blue Polar Hotel

Das moderne und hell gestaltete *Radisson Blue Polar Hotel* befindet sich mitten im Herzen von Longyearbyen, am besten Platz und mit der schönsten Aussicht, direkt an der Promenade und unweit des bemerkenswerten Svalbard Museums. Wenige Meter weiter befindet sich das Nordpol-Expeditionsmuseum.

Mit Whirlpools im Freien auf der Gemeinschaftsterrasse erwartet Sie das Radisson Blu Polar Hotel in Longyearbyen als das nördlichste 4-Sterne Hotel der Welt. Bei einer Mahlzeit und einem Getränk im Hotelrestaurant oder im Freien genießen Sie einen beeindruckenden Panoramablick auf den Fjord.

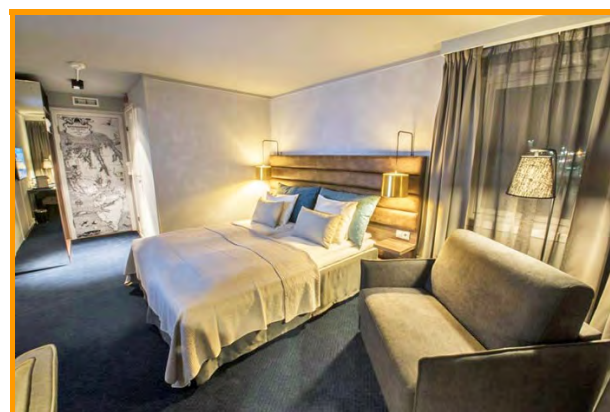


Arktische Spezialitäten und internationale Gerichte werden Ihnen im *Restaurant Nansen* serviert. Eine reichhaltige Auswahl an Getränken und leichten Mahlzeiten erhalten Sie zudem im *Barentz Pub & Spiseri*. Hier starten Sie Ihren Abenteuertag mit dem beliebten Frühstücksbuffet, dem es an nichts mangelt - nicht einmal auf 78° Nord.

Die stets bemühten und freundlichen Mitarbeiter des Radisson helfen Ihnen zudem immer gerne bei der Organisation von allen möglichen Aktivitäten, wie Hundeschlittenfahrten, Wanderungen oder Kajaktouren. Nach einem erlebnisreichen Tag können Sie sich dann in der hauseigenen Sauna aufwärmen und bestens entspannen.

Alle 95 Zimmer verfügen neben komfortablen Ausstattungshighlights wie hochwertigen Bettwaren auch über Flachbildfernseher mit Kabelempfang. In den öffentlichen Bereichen des Hotels finden Sie kostenfreies WLAN ebenso vor wie in den Zimmern.

Gäste des Radisson Blue Polar Hotels kommen zudem in den Genuss der folgenden Annehmlichkeiten: Zimmerservice, Heizung mit Klimaregelung und Minibar. Die Superior-Zimmer sind mit einer Nespresso-Kaffeemaschine ausgestattet. In den geräumigen Badezimmern (WC/Dusche) finden Sie Handtücher, Bademäntel, einen Haarföhn sowie Pflegeprodukte vor. Ein Schreibtisch ist in jedem Zimmer vorhanden, Zimmer mit Verbindungstür für Familien oder Freunde stehen auf Wunsch zur Verfügung.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## Die vielfältige Fauna Spitzbergens

Die Säugetierfauna gilt trotz ihrer teils imposanten Vertreter dennoch als artenarm: Der bekannteste Vertreter der Tierwelt auf Spitzbergen ist sicher der Eisbär oder auch Polarbär, eine Raubtierart aus der Familie der Bären. Er bewohnt die nördlichen Polarregionen und ist eng mit dem Braunbären verwandt. Er gilt neben dem Kodiakbären als das größte an Land lebende Raubtier der Erde.

Das einzige echte Landsäugetier ist das Rentier, das auf den meisten Inseln des Archipels vorkommt. Der Eisfuchs folgt oft dem Eisbären im Treibeis. Nagetiere gibt es bis auf ein paar eingeführte Arten im Bereich der Siedlungen nicht. Marine Säugetiere sind deutlich artenreicher, auch der Eisbär zählt hierzu, von dem es einige tausend im Einzugsgebiet gibt. Diese Population bewegt sich ständig zwischen Svalbard, hier vor allem dem Osten, und Franz-Josef-Land hin und her, die Wanderungen einzelner Tiere können deutlich darüber hinausgehen und durch die ganze Arktis führen. Das Walross, ein Charaktertier der Hocharktis wie auch der Eisbär, war in den 1950ern fast ausgerottet, erholt sich seitdem aber und hat sich an einer Reihe von Ruheplätzen mittlerweile wieder etabliert und nimmt weiterhin im Bestand zu. Auch andere Robbenarten sind häufig, in küstennahen Gewässern vor allem die Bartrobbe und Ringelrobbe. Einige Säugetierarten wie Moschusochse und Schneehase wurden im frühen 20. Jahrhundert eingeführt, sind jedoch wieder ausgestorben.

Am artenreichsten ist auf Spitzbergen die Vogelwelt, vor allem Seevögel. Insgesamt brüten auf Spitzbergen etwa 30 Vogelarten regelmäßig (Grönland: 60), dazu kommt noch eine größere Anzahl regelmäßiger und seltener Gäste. Zahlreichster Brutvogel ist der kleine Krabbentaucher (*Alle alle*); auch die Dickschnabellumme brüdet in teilweise gewaltigen Kolonien. Es gibt diverse Möwenarten, Raubmöwen und Eissturmvögel. Häufig ist auch die Eiderente, seltener die Prachteiderente. Drei Gänsearten brüten regelmäßig (Weißwangeng-, Kurzschnabel- und Ringelgans). Es gibt eine Reihe kleinerer Wat- und Tundravögel wie das Thorshühnchen, Meerstrandläufer sowie Sterntaucher. Sehr selten ist die Rosenmöwe, dafür ist die aggressive Küstenseeschwalbe umso häufiger.

In jüngeren Jahren, vor allem seit 2010, hat die Häufigkeit von Walbeobachtungen in Spitzbergens Gewässern deutlich zugenommen. Möglicherweise hat das damit zu tun, dass die Wassertemperaturen etwas wärmer geworden sind. Jedenfalls sind spektakuläre Walbeobachtungen auf einer Spitzbergen-Expedition mittlerweile schon fast eher die Regel als die Ausnahme.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## Die bunte Flora Spitzbergens

Wenn man Spitzbergen das erste Mal besucht oder im Landeanflug auf Longyearbyen sieht, kann man sich nur schwer vorstellen, dass Spitzbergen im Sommer eine sattgrüne Kulisse zu bieten hat.

Es gibt mehr als 160 Gefäßpflanzenarten, von denen vor allem Steinbrecharten und beispielsweise Hahnenfußgewächse recht häufig sind. Andere, weit verbreitete Pflanzen sind z.B. der Silberwurz (*Dryas octopetala*) als typische Tundrapflanze. Es gibt keine Bäume, die man als solche erkennen könnte - auch wenn die drei Weidenarten (die weitaus häufigste ist die Polarweide, *Salix polaris*) und die Zwergbirke (*Betula nana*, sehr selten) zumindest botanisch gesehen Bäume sind, selbst wenn sie eher an ein Moos erinnern. Die Tundra sieht überall anders aus, je nach Klima und Gestein. Die Vegetation in den Fjordgebieten der West- und Nordküste ist teilweise überraschend reich, wohingegen man im fernen Nordosten fast nur noch hochpolare Kälteüste findet. Die meisten der hier vorkommenden Blütenpflanzen findet man auch in skandinavischen Gebirgen und auf Nowaja Semlja.

Moose bilden an vielen Stellen zusammenhängende Decken, die in den Senken im Landesinneren bedeutende Ausmaße erreichen. Den reichsten Bewuchs findet man entlang der Fjorde, die oft wolkenfrei sind, so dass das Sonnenlicht lange Zeit den Boden erreicht. Das umliegende Meer ist reich an Algen, die auch im Polarwinter unter der Eisdecke leben. Besonders auffällig sind Braunalgen, die bis zu drei Meter lang werden können. In Süßwassertümpeln leben Kieselalgen und Armeleuchteralgen (*Charophyceae*). Schneevalgen leben auf dem Schnee und färben ihn grün oder rot. Diese Färbung tritt vor allem im Sommer in der Nähe von Vogelkolonien auf, da der Kot der Tiere Stickstoff liefert.

An den Küsten wird eine große Menge von Treibholz angespült, das vorwiegend aus Nadelgehölzen, die von den sibirischen Strömen ins Nordpolarmeer transportiert wurden, besteht.

Für Fotografen lohnt es sich, einen Ringblitz mitzunehmen. Auf unseren Landgängen bieten sich viele Gelegenheiten die fragile und ausgesprochen farbenreiche Flora des Archipels in fesselnden Bildern festzuhalten. Ein 105er Makroobjektiv kann dabei ebenso gute Dienste tun wie ein Superweitwinkel, mit dem man gleichzeitig auch die atemberaubende Landschaft als Hintergrund in das Bild einbauen kann. Allerdings sollte Ihnen eines klar sein: Gute Pflanzenfotografie spielt sich auf Spitzbergen vor allem auf dem Bauch liegend ab, was wiederum mitunter die Mitreisenden erheitern kann.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## *Die artenreiche Unterwasserwelt Spitzbergens*

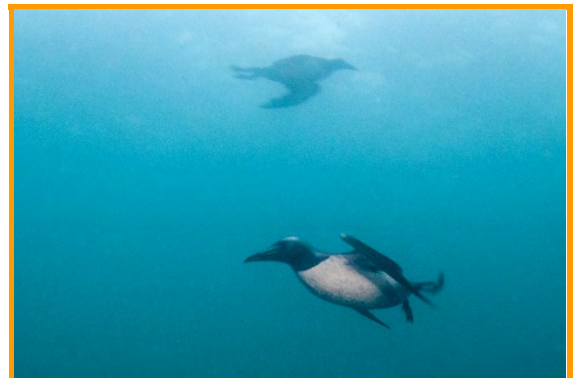
**M**an würde es kaum für möglich halten, wie viele Motive die Unterwasserwelt von Spitzbergen zu bieten hat - wenn man bereit ist sich etwas Zeit zu nehmen und vor allem im Makrobereich genauer hinzuschauen. In der Arktis kann man typische Meeresbewohner wie Seescheiden, Springkrebse, unendlich viele Seesternarten, Riesenkrabben, Weichkorallen wie die «Totmannshand», bunte Anemonen welche ganze Wände überwuchern, Pfauenfederwürmer und mit etwas Glück Rochen und Dornhaie nebst einer Vielzahl kleinerer und größerer Fischarten beobachten. Die Unterwasserwelt in den polaren Gewässern Spitzbergens bietet eben nicht nur Eis, sondern auch eine interessante Unterwasserwelt mit Wäldern aus Seetang (Kelp) der bis zu 15 Meter hoch werden kann, eine Vielzahl an Meeresschnecken und bunten Nacktschnecken, Krebsen, Quallen, Seeigeln, Seesternen, Krill und Riesenasseln.

Zu den regionalen Highlights zählen die feingliedrigen Asselspinnen, die nicht zu den Krabben gehören, sondern zwei von nur drei bekannten Vertretern ihrer Familie im Nordmeer repräsentieren und bis zu 8 cm groß werden können. Trotz ihres Namens werden sie aber auch nicht zu den Spinnentieren gerechnet, selbst wenn Sie so aussehen. Sie sind eine rein marine Tiergruppe mit einer Verbreitung in allen Weltmeeren und dem Verbreitungsschwerpunkt im Südlichen Ozean. Ihre Zahl wird dort auf über 1300 Arten geschätzt.

Zu den buntesten Vertretern wiederum zählen die See-Engel, eine bis zu 4 cm groß werdende Art der gehäuselosen Schwimmschnecken, welche ausnahmslos im Freiwasser leben (Sie finden diese auch am Titelbild dieser Reisebeschreibung). Im Gegensatz zu anderen Meeresschnecken, die als Larvenstadium einen Teil ihres Lebens im Plankton verbringen, sind See-Engel zeitlebens Bestandteil des Planktons. Als solches haben sie große Bedeutung für die Nahrungskette des Meeres, sie dienen sowohl Fischen als auch Walen als Nahrung.

Doch es gibt auch «Großes» zu entdecken: Begegnungen mit Walen, Robben und Walrossen zählen sicher zu den Highlights, sind aber meist mit harter Arbeit, Geduld und Ausdauer sowie einem gewissen Maß an Verbissenheit verbunden: Wer gute Bilder bekommen will, muss auch schnorchelnd im Flachwasser unterwegs sein, einen Polestick verwenden (bei männlichen Walrossen Pflicht!) und sich vor allem auch Zeit nehmen.

Lohnend kann es auch sein, unter einer der Vogelkolonien zu tauchen, denn nicht selten schwimmt einem unter Wasser ein Vogel entgegen: Trottellummen können bis zu 180 Meter tief tauchen!



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



## Eisbären

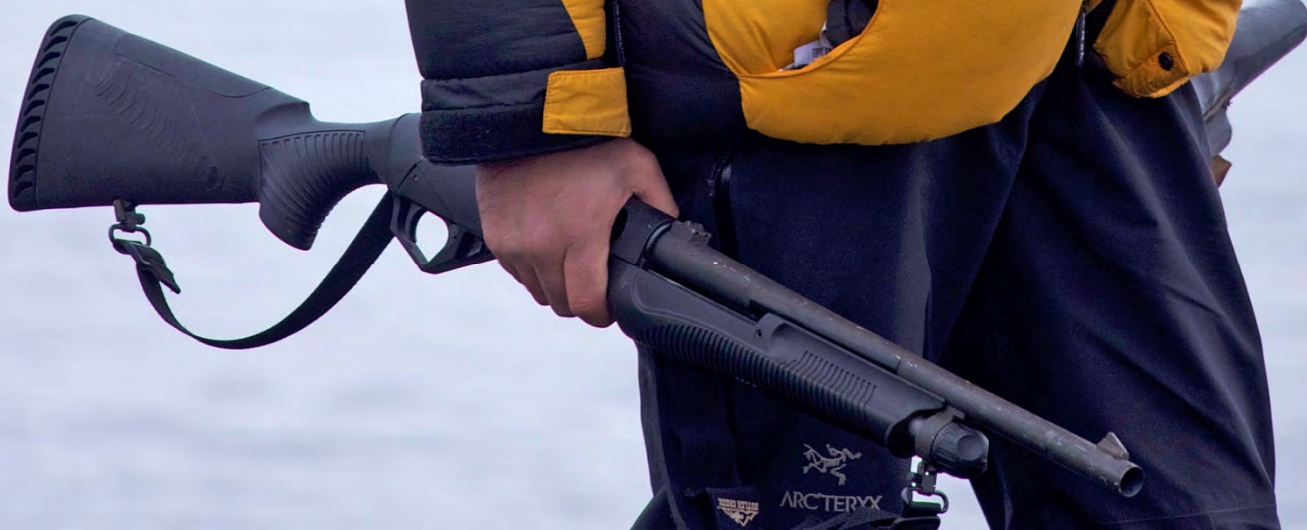
Kein anderes Tier der Arktis fasziniert den Menschen derart wie der Eisbär (*Ursus maritimus*). Während die bis zu 800kg schweren Tiere im Winter auf den Packeisflächen weit verstreut nach Nahrung suchen, sind sie in den Sommermonaten meist an Land zu finden. Der Polarsommer ist für den Eisbären eine entbehrungsreiche Zeit, in der er nur selten Beute erlegen kann, er streift deshalb oft weit umher. Speziell im Sommer sind die Chancen in Spitzbergen auf Begegnungen mit Eisbären daher höher. Obwohl die Bären den Großteil ihres Lebens im Eis des Meeres verbringen, kann man prinzipiell überall auf Spitzbergen herumstreifende Eisbären sehen. Es ist untersagt, sich Eisbären zu nähern oder diese anzulocken. Nicht nur, weil dies lebensgefährlich ist, sondern auch, um das natürliche Verhalten der Tiere nicht zu beeinflussen.

Eisbären sind ausschließlich zirkumpolar in der Arktis verbreitet. Die meisten hocharktischen Eisbären halten sich das ganze Jahr über an den Küsten oder auf dem Meereseis auf, um dort Robben zu jagen. Sie bevorzugen dabei Gebiete, in denen das Eis durch Wind und Meeresströmungen in Bewegung bleibt und immer wieder aufgerissen wird, wodurch eisfreie Stellen entstehen. Im Sommer halten sich Eisbären überwiegend an den südlichen Rändern des Treibeises auf, wo sich die größte Populationsdichte findet. Die Chance auf unseren Touren Eisbären zu sehen liegt im Sommer bei nahezu 100%.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



## *Nie ohne Waffe*

**S**ichtungen und Begegnungen mit Eisbären sind in Spitzbergen bei weitem wahrscheinlicher wie z.B. in Grönland. Meist entdecken wir die Bären frühzeitig und schon vom Boot aus, immer in gebührendem Respektabstand. Seit wir Spitzbergen bereisen, kam es auf keiner unserer Expeditionen zu einer problematischen Begegnung.

Es gilt in Spitzbergen als Lebensversicherung immer an Eisbären zu denken, vor allem auf Landgängen und insbesondere in unüberschaubarem Gelände. Eisbären sind in Spitzbergen, wo sie nicht bejagt werden und ganzjährig seit 1973 unter Schutz stehen, lange nicht so scheu wie z.B. in Grönland und kommen manchmal bis in die Siedlungen. Eisbären dürfen sich Menschen auf maximal 40-50 Meter nähern, bevor Abschreckungsmittel wie ein Gewehrschuss in die Luft eingesetzt werden müssen. Unsere Guides und Ihr Reiseleiter sind erfahren im Umgang mit Waffen und führen diese bei jedem Landgang mit. Sich unbewaffnet von der Gruppe zu entfernen ist in Spitzbergen wegen der Möglichkeit auf einen der hier lebenden 3000 Bären zu treffen gesetzlich untersagt. Eisbären stehen unter Artenschutz und indem man darauf achtet es erst gar nicht zu einer eskalierenden Begegnung kommen zu lassen, hilft man, die Tierart zu schützen. **Vorsicht ist vor allem dort angeraten wo ein totes Tier liegt: Oft schläft der Bär hinter dem nächsten Felsen oder Schneefleck!**



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



## *Wildlife fotografieren*

Unsere Kleinexpeditionen nach Spitzbergen wurden von Naturfotografen für Naturfotografen kreiert. Wir selbst haben Spitzbergen schon mehrfach bereist und aufbauend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der vergangenen Expeditionen haben wir nach der optimalen Reise geforscht, um möglichst viel Naturerlebnis, persönlichen Freiraum, kreatives Fotografieren sowie ausreichend Zeit bei den Tieren in gleichzeitig kleinsten Gruppen zu vereinen.

Es ist in Spitzbergen nicht sonderlich schwer, spannende Tierbegegnungen zu haben: Polarfüchse, Rentiere, Eisbären oder Walrosse kommen in großen Stückzahlen vor. Oft braucht es etwas Geduld, um ganz nahe an die Tiere heranzukommen (was man bei Eisbären aber besser tunlichst lassen sollte!). Speziell bei der Arbeit mit Walrossen ist es ratsam den Trockentauchanzug anzuziehen und das Unterwassergehäuse bereit zu halten. Im Flachwasser bieten sich hervorragende Möglichkeiten! In der kleinen Gruppe ist es auch möglich Drohnen einzusetzen, solange alle Teilnehmer einverstanden sind, sich nicht belästigt fühlen und die Tiere nicht gestört werden. Das Ergebnis solcher Drohneneinsätze sind oft fantastische Bilder, vor allem wenn man Wale aus der Vogelperspektive ablichten kann. Ebenso ist es oft spannender im Flachwasser mit Robben zu schnorcheln als Tauchen zu gehen. Fotomotive gibt es jedenfalls zu Hauf!



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at





## Wale

**W**ale sind in Spitzbergen häufig zu beobachten: In den Gewässern kommen regelmäßig um die 10 Walarten vor, und viele von ihnen halten sich hier vor allem im Sommer auf: Beluga, Mink-, Fin-, Buckel- und Blauwal werden regelmäßig, Narwale und Orcas hingegen nur selten gesichtet. Während eines Sommerurlaubs in Spitzbergen sieht man die erstgenannten Arten jedoch mit sehr hoher Sicherheit, außer dem Blauwal - ihn zu treffen braucht etwas Glück.

Die besten Chancen auf Wale zu treffen bestehen auf unseren Expeditionen naturgemäß während der Bootsfahrten. Unsere Crew wird immer versuchen, Sie so nahe als möglich an die faszinierenden Meeressäuger heranzufahren, allerdings nur so, dass die Tiere sich weder bedrängt fühlen noch gefährdet werden. Wenn sich die Gelegenheit bietet und wir ruhig verweilende Wale treffen, können Sie sich mit etwas Glück auch schnorchelnd nähern. In einem Land wo Wale traditionsgemäß gejagt werden und man sich zudem in der absoluten Wildnis befindet gibt es keine wirklichen Einschränkungen was das naturnahe Beobachten und friedliche Interagieren mit den Tieren anbelangt - egal ob über oder unter Wasser. Es ist hier auch kein Problem, Wale mit der Drohne zu filmen oder zu fotografieren. Meist bekommt man so die ohnedies besten Bilder der gewaltigen Meeressäuger. Ein Tele, idealerweise bis zu 500mm tut auch gute Dienste.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



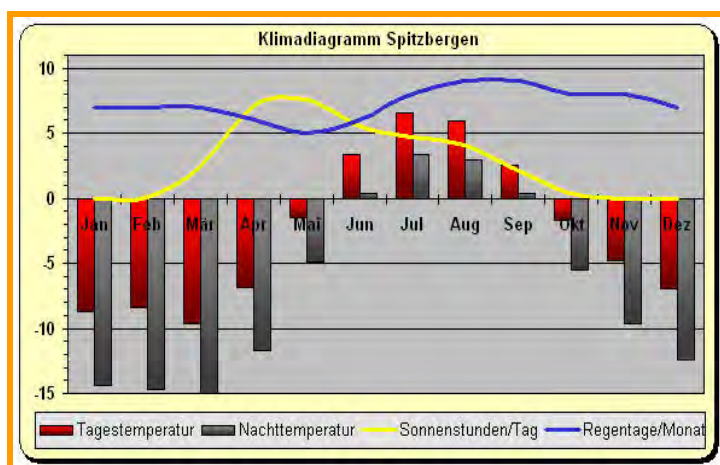
## Lageplan, Klima & beste Reisezeit



## Klima & Reisezeit

Das Klima in Spitzbergen ist arktisch mit Durchschnittstemperaturen von nicht mehr als +8 °C im wärmsten Sommermonat, wobei es an windgeschützten Plätzen warm ist wie auf einem Sommergletscher in den Alpen, Sonnenbrand inklusive. Die Luftfeuchtigkeit ist gering und die Sicht meist weit. Die Lufttemperaturen variieren je nach Jahreszeit und Ort, zwischen -45° und maximal +12° Celsius. Die Wassertemperaturen liegen das ganze Jahr bei -1 bis maximal +4° Celsius. Der Sommer bietet teils warme Tage in der Mitternachtssonne, die vom 20. April bis 20. August andauert.

**Für Taucher: In Spitzbergen benötigt man jedenfalls einen Trockentauchanzug sowie natürlich die nötige Erfahrung im Umgang damit.**



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG \* Rettenbergstrasse 32 \* AT 6114 Kolsass  
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 \* Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
 info@waterworld.at \* www.waterworld.at



## *„Schlaflos in Spitzbergen“ - die Mitternachtssonne*

**S**peziell Fotografen stehen in Spitzbergen oft vor der Frage: Fotografieren oder schlafen? Das schönste Licht dauert zum Expeditionszeitpunkt meist von 00:00 Uhr bis 5:00 Uhr morgens. An Schlaf ist da oft kaum zu denken, und so verwundert es nicht, wenn man seinen Mitreisenden um 03:00 Uhr morgens mit den Kameras in der Hand an Deck des Schiffes begegnet. Dabei ist es weder Schlafwandel noch die legendäre „senile Bettflucht“, welche die Reisenden an Deck drängt: Es gibt einfach zu viel zu sehen. Starker Kaffee und Ringe unter den Augen gehören zu jeder echten Polarreise einfach dazu - schlafen kann man ja schließlich wieder zu Hause. Eisbären neigen dazu, meist um diese Zeit gesichtet zu werden.

Die Mitternachtssonne dauert in diesen Breitengraden sehr lange: Schon um den 20. April scheint im Isfjord die Mitternachtssonne, der Polartag hat begonnen. Ende April ist nachts nicht einmal mehr von Dämmerung die Rede, und im Mai und bis Mitte Juni ist es rund um die Uhr sogar so hell, dass das Licht für Fotografen relativ wenig Reiz hat. Das Maximum der Helligkeit ist dann um die Sommersonnenwende im Juni erreicht. Ab Mitte Juli wird wahrnehmbar, dass die Sonne sich nachts dem Horizont wieder annähert, aber es dauert noch bis zum 20. August, bis die Sonne tatsächlich wieder hinter dem Horizont verschwindet, wenn auch nur für Minuten.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



## Ihre Expeditionsroute



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass  
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
 info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



*Ihr Schiff,  
die M.V. Ulla Rinman*

Die 1970 für die schwedische Seenotrettung gebaute und 24 Meter lange **M.V. Ulla Rinman** ist ein echtes Expeditionsschiff der höchsten Eisklasse und bestens für kleine Gruppen und das Zielgebiet geeignet. Sie ist zweckmäßig ausgestattet und wurde 2005 nach der Übernahme durch einen privaten Eigner grundlegend überarbeitet sowie 2019 weiter verbessert. Heute wird sie hauptsächlich für Forschungs- und Filmprojekte genutzt und dient als schwimmende Basis unserer Expeditionen. Das Schiff hat einen verstärkten Bug, einen Eispropeller und ein starkes hydraulisches Bugstrahlruder, was eine stets sichere Navigation auch durch dickstes Packeis garantiert. Alle Kabinen des Schiffes befinden sich unter Deck und haben, wie es bei Eisschiffen üblich ist, keine Bullaugen. Neben **drei Kabinen im Bug** gibt es **drei weitere Kabinen im Heck**. Alle Kabinen sind mit Heizung ausgestattet, an Bord stehen ein Badezimmer mit Dusche/WC sowie eine zweite Toilette zur Verfügung. Die elektronische Ausrüstung und die Sicherheitsstandards sind am neuesten Stand der Technik und entsprechen strengen norwegischen Standards. Absolute Sicherheit ist an Bord der M.V. Ulla Rinman garantiert.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## *Kabinen*

### *M.V. Ulla Rinman*

**U**nabhängig davon, in welcher der Kabinen im Unterdeck Sie untergebracht sind: alle Kabinen bieten Ihnen den gleichen Komfort und sind zweckmäßig und ansprechend ausgestattet. Vier Kabinen sind mit einem unteren sowie einem oberen Bett versehen, eine Kabine verfügt über ein Doppelbett und der Option ein drittes oberes Klappbett als zusätzlichen Ablagestauraum zu nutzen. Diese Kabine kann somit sowohl von einem Paar als auch miteinander reisenden Freunden genutzt werden, da sie individuell an die Wünsche anpassbar ist. Die Vierbettkabine im Heck wird von der vierköpfigen Crew bewohnt, die Kapitän, Maschinist, Smutje und den Expeditionsleiter umfasst. Stauraum ist in allen Kabinen ausreichend vorhanden. Die Kabinen verfügen aber über kein Waschbecken und auch keine Bullaugen - letztere sind auf einem Schiff, welches in der höchsten Eisklasse kategorisiert ist natürlich nicht möglich, denn Glas reagiert bekannterweise sehr schlecht auf Eisberge. Die Kabinen an Bord sind in erster Linie dazu gedacht, Ihr Schlafplatz zu sein. Speziell in der Zeit der Mitternachtssonne ist man zudem froh kein Tageslicht zu haben und so auch etwas Schlaf zu finden.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



## *Innen- & Außenbereich*

### *M.V. Ulla Rinman*

**E**gal ob Sie Ihren Tag mit Tauchen, Lesen, Beobachten oder Relaxen verbringen: An Bord der *M.V. Ulla Rinman* werden Sie sich von unserem Team immer wohl umsorgt fühlen. Ein kleiner, gemütlicher Salon für 6-7 Gäste (die «Messe») am Hauptdeck sowie ein zweiter Salon für 6-10 Gäste im Unterdeck bieten ebenso Platz zum gemütlichen Beisammensein wie der Sitzbereich auf der Brücke. Auf dem Vordeck und Aftdeck finden sich weitere Sitzgelegenheiten im Außenbereich. Das Sonnendeck über der Brücke bietet zudem einen Rundumblick und wird vor allem gerne von den Drohnen-Fotografen als Landeplattform genutzt. Das große Vordeck und der hohe Bug laden jederzeit dazu ein, einen Blick über das weite Meer und die atemberaubende Landschaft zu werfen. Die M.V. Ulla Rinman ist weder ein Kreuzfahrtschiff noch will sie das sein: Sie ist die perfekte Basis für kleine Gruppen von Menschen, die viel Individualität, keine strengen Zeitpläne aber dafür maximalen Erlebniswert schätzen, und dafür gerne auf den Luxus eines großen Kreuzfahrtschiffes verzichten. Der Luxus auf der M.V. Ulla Rinman sind ihr uriger Charme, Unkompliziertheit und maximaler Erlebniswert.



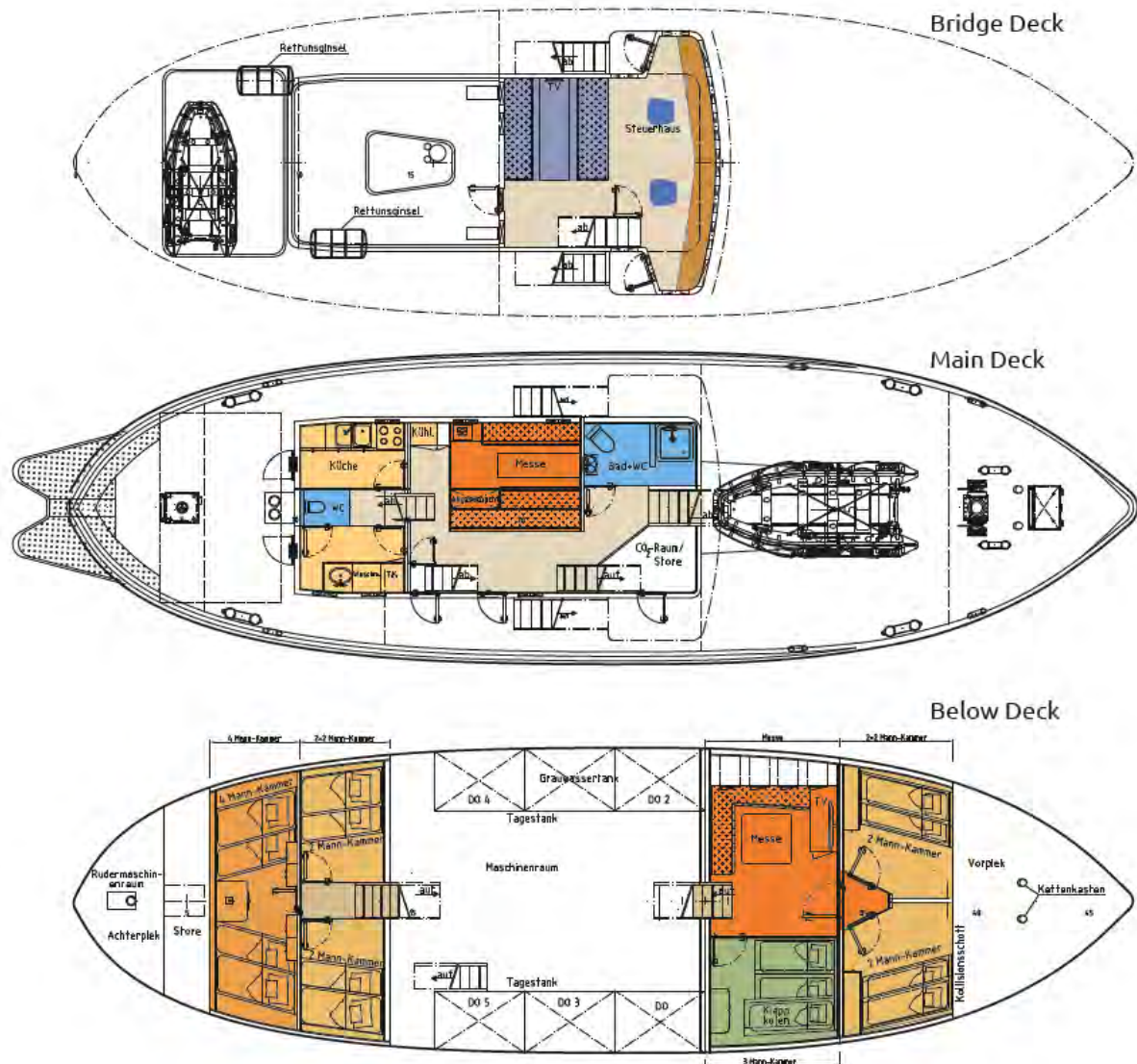
**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG \* Rettenbergstrasse 32 \* AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 \* Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at \* www.waterworld.at



*Deckplan*  
*M.V. Ulla Rinman*

**MV Ulla Rinman Callsign LKTQ**



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at





## *Tauchen in Spitzbergen*

*M.V. Ulla Rinman*

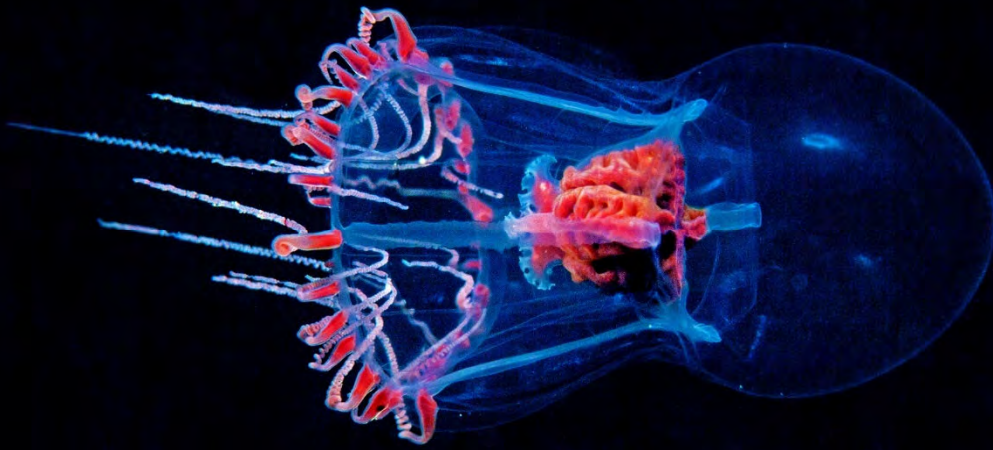
In Spitzbergen findet das Tauchen expeditionsbezogen statt, die täglichen Abenteuer richten sich hier nach den äußeren Bedingungen und sind **den Landaktivitäten untergeordnet**. Es macht naturgemäß wenig Sinn auf eine fixe Tauchzeit an einem Ort mit eingeschränkter Sicht zu bestehen, wenn am Ufer gerade ein Eisbär genüsslich an einem gestrandeten Wal nascht. Wir versuchen immer das Programm an die Bedingungen anzupassen. Ist das Wasser milchig vom starken Gletscherfluss, wäre es sinnentfremdet mit Gewalt unter Wasser sein zu wollen. Andererseits kann es sein, dass wir einen Landgang kürzen oder verschieben, wenn das Wasser gerade glasklar ist und Robben im Flachwasser spielen oder Seevögel an einer Vogelkolonie unter Wasser jagen.

Expeditionen nach Spitzbergen sind keine klassischen Tauchreisen wie am Roten Meer, sondern echte Expeditionen. Die Natur bestimmt den Tagesablauf. Dass wir so oft als möglich versuchen Sie in die Unterwasserwelt zu bringen, versteht sich von selbst. Die Bedingungen können aber jedes Jahr anders sein: einmal ist ein Fjord eisfrei, das folgende Jahr kann er so dick mit Treibeis bedeckt sein, dass wir mit dem Schiff nicht einmal in die Nähe des Tauchplatzes kommen. Flexibilität und Naturverständnis sind die beiden wichtigsten Tugenden, die Sie mitbringen müssen. Unterwasserfotografen werden im Gegenzug begeistert sein von den vielen Motiven, welche sich bieten. Die Unterwasserwelt ist bunt und artenreich und muss sich nicht hinter dem Vergleich mit einem tropischen Riff verstecken. Eine unglaubliche Vielfalt an niederen Tieren ist ebenso zu entdecken wie Fische, mit etwas Glück Meeressäuger und tauchende Vögel.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



## Tauchen in Spitzbergen

M.V. Ulla Rinman

Unsere Tauchgänge in Spitzbergen finden im Regelfall vom Mutterschiff oder dem kleinen Beiboot aus statt, Tauchgänge von Land versuchen wir zu vermeiden, da sich die Situation, wenn man an die Sicherheit der Teilnehmer denkt nie so lange einschätzen lässt. Schließlich und endlich kann immer ein Eisbär um die Ecke kommen, und man möchte ihm nicht in schwerer Trockentaucherausrüstung an Land begegnen, aber auch nicht im Uferbereich, denn Eisbären sind sehr schnell, zudem sind sie hervorragende Schwimmer und können bis zu 5 Meter tief tauchen. Getaucht wird daher direkt vom Boot aus, eine Leiter für den Ausstieg ist natürlich vorhanden und die Freibordwand ist nur 30cm über der Wasserlinie. Die Tauchgänge finden im Buddyteam in Eigenverantwortung statt, meist ein Stück von Land entfernt. Der Diveguide bleibt während dieser Zeit im Boot. Ein Trockentauchanzug ist Pflicht und es müssen zwei getrennte Atemregler verwendet werden. Das Tiefenlimit beträgt 25 Meter bei Plusgraden im Wasser und 15 Meter sollte es wirklich einmal Minustemperaturen haben (wegen der stark erhöhten Vereisungsgefahr der Atemregler). Wenn es passt, finden auch Tauchgänge an kleineren Eisbergen statt, wo besondere Sicherheitsvorkehrungen zu beachten sind. Diese werden vor dem Tauchgang an Bord und individuell bezogen auf den jeweiligen Tauchgang erläutert. Ein Wenol-System für Tauchnotfälle steht an Bord zur Verfügung. Die Wassertemperatur beträgt etwa +2 bis +6°C, die Sichtweiten liegen im Sommer im Schnitt bei 8 bis 20 Metern. Druckkammer gibt es in Spitzbergen keine.

Wer die Kälte nicht scheut, wird mit einem der außergewöhnlichsten Tauchziele der Welt belohnt: Meist klares, oft blaues, minz- oder smaragdgrünes Wasser und ein allgegenwärtiges Leuchten in ufernahen Bereichen lassen Taucherherzen höherschlagen. Wo sich das Eis im Uferbereich zu atemberaubenden und verwinkelten Eisgebilden auftürmt, sieht die Unterwasserlandschaft anders aus als unter dem Treibeis mitten auf dem Fjord. Sie tauchen an der Uferlinie mit Bodenkontakt ebenso wie teils bis zu 300m vor der Küste, mit manchmal großer Wassertiefe unter Ihnen - an Eisbergen oder Eisschollen. An letzteren macht eigentlich Schnorcheln mehr Sinn, denn hier sind oft Robben oder Wale zu finden. Es gibt in Spitzbergen nur sehr selten nennenswerte Strömungen und das Tauchen ist für erfahrene Trockentaucher eigentlich einfach, die Topografie selbst-erklärend. Für Ihre Tauchgänge stehen 10, 12 und wenige 15l Stahlflaschen mit zwei DIN-Abgängen zur Verfügung.



**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



## Ihre Reise- & Expeditionsleitung Die Waterworld PROs

### Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen und Gruppenreisen sehr großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst einzigartiges und hochkarätiges Urlaubserlebnis haben. Wir teilen seit über 20 Jahren Ihre Leidenschaft für ausgefallenen-extreme Destinationen, schöne Schiffe und faszinierende Regionen. Unsere erfahrenen Teammitglieder sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen gerne Ihre Fachexpertise zur Verfügung und geben Tipps zu den geplanten Aktivitäten.

**Expeditions- & Reiseleitung: KR. Werner THIELE**  
Opinion Leader und Ambassador im MARES PRO TEAM / MARES – just add water

Werner Thiele beschäftigt sich seit 1990 mit außergewöhnlichen Natur-, Tauch- & Erlebnisreisen. Der preisgekrönte Unterwasserfotograf, Buchautor, Gründer & Geschäftsführer von Waterworld gilt als wandelndes Lexikon, wenn es um Ihre Traumdestination geht. Ihr Reiseleiter hat über 200 Gruppenreisen geleitet und diese Reise designt. Nach rund 20 eigenen Expeditionen in die Antarktis, die Arktis und auch Sibirien verfügt Ihr Reiseleiter über solide Erfahrung mit Polarexpeditionen. Der vielseitige Unternehmer begleitet seit Firmengründung unsere Top-Expeditionen und sorgt mit eigener Begeisterungsfähigkeit und intuitivem Bauchgefühl immer dafür, dass Sie sich auf Ihrer wohlverdienten Reise möglichst rundum wohl und sicher fühlen.



### \* Achtung \*

Die beschriebenen Tagesprogramme und Abläufe dieser Tauch- & Naturreise dienen ausschließlich zu Ihrer Orientierung. Unsere Reisen haben Expeditionscharakter. Das endgültige Programm kann sich aufgrund des langen Vorlaufes und durch den Einfluss lokaler, klimatischer und politischer Verhältnisse immer leicht verändern und variieren. Die regionalen Vertragspartner dieser Reise sowie Ihre WATERWORLD-Reiseleitung entscheiden immer gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten, Wetterphänomene sowie Tierbeobachtung reagieren und den Tagesablauf bestmöglich daran anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Fernreisen mit Expeditionscharakter. Alle Aktivitäten sind von Wetter, Verfügbarkeit, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Expeditionsplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie die beschriebenen Aktivitäten werden von unseren Partnern sowie Ihrer WATERWORLD-Reiseleitung täglich besprochen, tagesaktuell überarbeitet und nach sicherem Ermessen und den Bedürfnissen der Gruppe umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung und den Informationsgrundlagen bei der Programmerstellung im Juni 2020. Etwaige nötige Änderungen die sich durch neue Erkenntnisse, Veränderungen in der Natur, Auflagen oder Einschränkungen der Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen ergeben sind aber grundsätzlich immer möglich und daher ausdrücklich kein Stornierungs- oder Minderungsgrund.

### © Copyrights

© 1 image by SCANDINAVIAN AIRLINES © 3 images by WIKIMEDIA LIBRARY © 3 images by GOOGLE MAPS  
© 22 images by NORTHERN EXPLORERS  
(5 by Sven GUST | 1 by Franco BANFI | 4 by Uli KUNZ | 3 by Robert HANSEN | 9 by M.V. ULLA RINMAN)  
© 4 images by RADISSON BLUE POLAR HOTEL © 3 images by Andreas PERATHONER © 36 images by Werner THIELE

© copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG


No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

### WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG \* Rettenbergstrasse 32 \* AT 6114 Kolsass  
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 \* Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
info@waterworld.at \* www.waterworld.at



# LEISTUNGEN & PREISE

PREISE			
11 Tage   10 Nächte Natur- & Tauchexpedition «M.V. Ulla Rinman»		Preis p/P	Währung
Twin Cabin Unterdeck	Natur- & Tauchexpeditionskreuzfahrt lt. Beschreibung beinhaltet: * Kabine lt. Beschreibung * Vollpension & alle nichtalkoholischen Getränke an Bord * Bettwäsche * Handtücher stehen an Bord ausreichend zur Verfügung * Tauchpaket nach Wetter- & Expeditionsbedingungen * 10,12 oder 15l Stahlflasche (DIN, Doppelventil), Blei * alle Landgänge und Zodiak-Cruises inkl. Guiding * deutschsprachige Expeditionsleitung von NORTHERN EXPLORERS * WATERWORLD FotoPRO Reiseleitung inkl. ca. 100 - 150 Bilder für privaten Gebrauch **	6.850,00	€
Einzelkabinenzuschlag nach Verfügbarkeit (auf Anfrage) 80% Aufpreis			
ZUSÄTZLICHE KOSTEN			
<b>Flug Europa - Longyearbyen - Europa *</b> z.B. mit Scandinavian von Frankfurt via Oslo inkl. Flugsteuern, Flugverkehrssteuern und derzeitigen Kerosinzuschlägen		ca. ab <b>750,00</b>	€
<b>Unsere Empfehlung für Ihre Anreise: Radisson Blue Polar Hotel</b> Übernachtungen in Longyearbyen (je nach Anreise und individuellen Wünschen) im 4****-Resort inkl. Frühstück exakter Preis tagesaktuell bei Buchung & lt. Zimmerkategorie; Preis ist pro Person und pro Nacht im Standard-Zimmer		im DZ ca. ab <b>120,00</b>	€
		im EZ ca. ab <b>210,00</b>	€
<b>Transfers per Bus Flughafen - Hotel - Schiff - Flughafen (vor Ort zu bezahlen)</b>		ca. <b>50,00</b>	€
<b>Buchungsgebühren «Svalbard»</b>		<b>100,00</b>	€
* = Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2020 inkl. Flugsteuern ** = bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall der Reiseleitung kein Anspruch auf Minderung			
BESTENS ABGESICHERT - mit der «Dive & Travel» Plus von DiveAssure			
 Eine Tauchversicherung ist für die Teilnahme an Tauchaktivitäten verpflichtend. Wenn Sie noch keine Tauchsportversicherung besitzen, wird diese gerne für die Dauer Ihrer Tauchtage von uns kostenfrei als Basisschutz für Sie bei der DiveAssure abgeschlossen. DiveAssure bietet allen versicherten Kunden an, diese anschließend auf den umfassenden Reiseschutz Dive & Travel Plus inkl. 100% Stornoschutz, Schutz gegen Sturm, medizinische Tauchunfähigkeit u.v.m. zu erweitern, um Ihre Reise immer bestmöglich abzusichern. Sprechen Sie uns dazu an - wir beraten Sie gerne!			
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB			
Extras vor Ort: [Stand 6/2020]	* persönliche Ausgaben wie Souvenirs & Trinkgelder, Tagesaktivitäten, Getränke & Speisen in Longyearbyen * alkoholische Getränke an Bord * persönliche Ausgaben an Bord wie Souvenirs & Trinkgelder u.ä. * ggf. zusätzliche Aktivitäten sowie Ausgaben in Bärensburg * alle Leistungen welche hier nicht als inkludiert angeführt wurden		
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Aus formalen Gründen möchten wir darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine Pauschalreise handelt, sondern um eine Zusammenstellung einzelner Reisebausteine. Die jeweiligen Leistungsträger / Veranstalter entnehmen Sie bitte den einzelnen Reiseleistungen.			

**WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997**

Werner Thiele KG \* Rettenbergstrasse 32 \* AT 6114 Kolsass  
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 \* Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46  
 info@waterworld.at \* www.waterworld.at



If you see me that close  
... you are too close!